

FRANK KELLETER (HG.)

Populäre Serialität:

Narration – Evolution – Distinktion

Zum serlellen Erzählen seit dem 19. Jahrhundert

[transcript]

Inhalt

EINLEITUNG

Populäre Serlialität

Eine Einführung

Frank Kelleter | 11

NARRATION

Eugène Sues *Die Geheimnisse von Paris* wiedergelesen

Zur Formgeschichte seriellen Erzählens im 19. und 20. Jahrhundert

Hans-Otto Hügel | 49

Der Schamane in Las Vegas

Elvis als Serienheld (1969-1977)

Heinrich Detering | 75

Narrative Komplexität Im amerikanischen Gegenwartsfernsehen

Jason Mittell | 97

DSDS als Reality-Serie

Kumulatives Storytelling »on the go«

Ursula Ganz-Blättler | 123

Formen und Verfahren der Serialität In der ARD-Relihe *Tatort*

Ein Untersuchungsdesign zur Integration von Empirie und Hermeneutik

Christian Hißnauer, Stefan Scherer und Claudia Stockinger | 143

Im Diesselts der Narration

Zur Ästhetik der Fernsehserie

Oliver Fahle | 169

EVOLUTION

Grenzgänger

Serielle Figuren im Medienwechsel

Shane Denson und Ruth Mayer | 185

Die Dynamik serieller Überbietung

Amerikanische Fernsehserien und das Konzept des Quality-TV

Andreas Jahn-Sudmann und Frank Kelleter | 205

Diskurs und Spiel

Überlegungen zu einer medienwissenschaftlichen Theorie serieller Komplexität

Thomas Klein | 225

Folgen und Ursachen

Über Serialität und Kausalität

Lorenz Engell | 241

Autorisierungspraktiken seriellen Erzählens

Zur Gattungsentwicklung von Superheldencomics

Frank Kelleter und Daniel Stein | 259

DISTINKTION

Lesen, Sehen, Hängenbleiben

Zur Integration serieller Narrative im Alltag ihrer Nutzerinnen und Nutzer

Regina Bendix, Christine Hämmerling, Kaspar Maase und Mirjam Nast | 293

Das Sammeln populärer Heftserien zwischen Kanon, Archiv und Fanszene

Kaspar Maase und Sophie Müller | 321

Zwischen Trash-TV und Quality-TV

Wertediskurse zu serieller Unterhaltung

Brigitte Frizzoni | 339

Populäre Fernsehserien zwischen nationaler und globaler Identitätsstiftung

Knut Hickethier | 353

Continuity, Fandom und Serialität In anglo-amerikanischen Comic Books

Stephanie Hoppeler und Gabriele Rippl | 367

AUSBLICK

Joy in Repetition

Acht Thesen zum Konzept der Serialität und zum Prinzip der Serie

Sabine Sielke | 383

Autorinnen und Autoren | 399